

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Freitag den 31. August 1900.

(3181) 3-3 3. 2421.

Picitations-Rundmachung.

Zufolge Erlasses der k. k. Landesregierung vom 22. August 1900, 3. 2421, gelangen am 3. September 1900, vormittags 10 Uhr, im Sitticherhof am Alten Markte Nr. 36 in Laibach, bereits benützte, jedoch vollständig brauchbare

22 Stück zweiflüglige Jalousien

von 1.89 Meter und

22 Stück zweiflüglige Jalousien

von 1.96 Meter lichter Höhe und 1.11 Meter lichter Breite an den Meißbietenden gegen sofortige bare Bezahlung und solche Beschaffung derselben zur öffentlichen Versteigerung.

Diese Jalousien können am Tage der Picitation in der Zeit zwischen 8 bis 10 Uhr vormittags an Ort und Stelle im Sitticherhof besichtigt werden.

Baudepartement der k. k. Landesregierung. Laibach am 22. August 1900.

(3172) 3-3 3. 18.368.

Diurnist.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg gelangt mit 1. October l. J. die Stelle eines Diurnisten mit dem monatlichen Bezuge von 60 Kronen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle müssen von tadellosem Vorleben, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein, dann eine fink und gefällige Handschrift besitzen. Gesuche, welche

bis 8. September l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg einzubringen sind, müssen eigenhändig geschrieben und mit den Zeugnissen über die bisherige Verwendung belegt sein.

Adelsberg am 20. August 1900.

(3249) 3. 1233

A. D.

Edict

betreffend die Auflegung des Planes über die Specialtheilung, bezw. Ordnung, der alten Individualtheilung der den Injassen von Dorn gemeinschaftlich gehörigen Aequivalentwälder.

Der Plan über die Specialtheilung, bezw. Ordnung, der alten Individualtheilung der in der Catastralgemeinde Dorn gelegenen und sub Grundbuch-Einlage 3. 86 einkommenden Waldparzellen Nr. 812, 814, 816 und 817/1, im Gesamtflächenmaße per 238 Hektar 97 Ar = 415 Joch und 421 □, wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 6. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vom 9. September 1900 bis zum 23ten September 1900 einschließlich vorerst in der Amtskanzlei des dortselbst amtierenden Agrar-geometers und sodann in der Gemeindefanzlei in St. Peter zur Einsicht aller Beteiligten aufliegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle wird vom 24. Juni 1900 bis zum 7ten September 1900 stattfinden.

Die Erläuterung des Planes wird am 12. September 1900 in der Zeit von 8 Uhr früh bis 9 Uhr vormittags in der Gemeindefanzlei in St. Peter erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als auch die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 9. September 1900 bis zum 9. October 1900, bei dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach am 26. August 1900.

Zupnek m. p.,

k. k. Localcommissär für agrarische Operationen.

St. 1233.

a. o.

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi, oziroma uredbi stare razdelbe posestnikom iz Trnja solastnih ekvivalentnih gozdov.

Načrt o nadrobni razdelbi, ozir. uredbi stare razdelbe v kat. občini Trnje ležečih in k zemljeknjizni vlogi šteje 86 pripisanih gozdnih parcel št. 812, 814, 816 in 817/1 v skupnem površji 238 hektarov 97 arov ali 415 oralov in 421 □ bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, od dne 9. septembra 1900 do vstetega dne 23. septembra 1900 sprva v uradni pisarni tamkaj poslujočega agrarskega zemljemerca in potem v občinski pisarni v St. Petru razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se na mestu samem vrši od dne 24. junija 1900 do dne 7. septembra 1900.

Načrt se bode dne 12. septembra 1900 času od 8. do 9. ure dopoldne v občinski pisarni v St. Petru pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno kakor tudi posredno

udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dne, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 9. septembra 1900 do dne 9. oktobra 1900 pri krajnem komisarju vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani, dne 26. avgusta 1900.

Zupnek s. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(3205) 3-3 St. 26.849.

Razglas.

V smislu § 6. zakona z dne 23. maja 1873 (st. 121 drž. zak.) naznanja se, da bo razgrnjen prvotni imenik porotnikov za leto 1901.

od 27. avgusta do 4. septembra t. l. v magistratnem ekspeditu na ogled ter da ga v tem času vsakdo lahko pregleda in naznani proti njegovi sestavi svoj ugovor. Porotniškega posla so po § 4. omenjenega zakona oproščeni:

- 1.) tisti, ki so že prestopili 60. leto svoje dobe, za vedno;
- 2.) udje deželnih zborov, državnega zbora in delegacij za čas zborovanja;
- 3.) osebe, ki niso v dejanski službi, pa so podvržene vojni dolžnosti, za ta čas, ko so poklicane k vojaški službi;
- 4.) osebe v službi cesarskega dvora, javni profesorji in učitelji, zdravniki in ranocelniki in tako tudi lekarnarji, ako uradni ali občinski načelnik zanje potrdi, da jih ni mogoče utrpjeti, za sledeče leto;
- 5.) vsak, kdor je prejetemu poklicu v enem porotniškem razdobju, kot glavni ali namestni porotnik zadostil, do konca prvega prihodnjega koledarskega leta.

Mestni magistrat v Ljubljani, dne 24. avgusta 1900.

3. 26.849.

Kundmachung.

In Gemäßheit des § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873 (R. G. Bl. Nr. 121) wird öffentlich kundgemacht, daß die Urliste der Geschworenen für das Jahr 1901

vom 27. August

bis zum 4. September l. J.

im magistratischen Expeditu zu jedermanns Einsicht aufliegen wird und daß es jedem freisteht, während dieser Zeit dagegen Einspruch zu erheben.

Vom Amte eines Geschworenen sind nach § 4 des obcitirten Gesetzes befreit:

- 1.) diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen, während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlichkeit dieser Personen in ihrem Berufe vom Amte- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder als Ergänzungsgeschworener Genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach

am 24. August 1900.

(3115) 3-3 ad. 3. 16.819

1900.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums

betreffend die Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der mit 4% in Gold verzinslichen Rentenschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Mit Rücksicht auf die am 1. October l. J. eintretende Fälligkeit des letzten, den Obligationen der 4% österreichischen Goldrente beigegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

- 1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen aller drei Appoints (à 10.000 fl., 1000 fl., 200 fl.) wird mit 1. October 1900 beginnen.
- 2.) Die neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons der Fälligkeitstermine 1. April 1901 bis einschließlich 1. October 1909 und einen Talon enthalten, können erhoben werden:
 - a) bei der k. k. Staatsschuldencassa in Wien,
 - b) außerhalb Wiens bei den k. k. Landes- und Provinzialcassas, Finanz-Landes- und Provinzialcassas, Landes- und Provinzialcassas in Krakau), ferner
 - c) in Amsterdam, Basel, Berlin, Brüssel, Dresden, Frankfurt am Main, Leipzig, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen beauftragten Vermittlungsstellen.
- 3.) bei der k. k. Staatsschuldencassa haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittelst Consignationen,

getrennt nach den Appoints der zugehörigen Obligationen, einzureichen. Ueber mehrere Consignationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete sowie der Stückzahl der eingereichten Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen, auf deren Rückseite aber Name und Wohnort des Einreichers beizulegen.

Einzelne eingereichte Talons werden sofort liquidirt und die dafür gebührenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausgefolgt.

Für die mit Consignationen eingereichten Talons wird ein Rückchein ausgefolgt und hiebei der Partei der Zeitpunkt bekannt gegeben, an welchem die für die eingereichten Talons gebührenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückcheines behoben werden können.

Parteien, welche außerhalb Wien in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldencassa auch durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes derart zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldencassa vorgezeichnet ist, dem k. k. Steueramt zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldencassa gegen Empfangsbestätigung übergeben und sodann die von der k. k. Staatsschuldencassa an das k. k. Steueramt geforderten Couponsbogen bei dem Steueramt gegen Rückstellung der Empfangsbestätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird im letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes bekanntgegeben werden.

4.) Bei den im Punkte 2. ad b) und c) genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in doppelter Ausfertigung ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Nummer und Capitalbetrag der Obligation) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt sein müssen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Befanngabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Einziehung der von ihr beizubringenden, mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldeungsklausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

Wien, am 29. Juni 1900.

(3224) 3-2 St. 13.092.

Razglas.

Na c. kr. šoli za babice v Ljubljani se začne

1. oktobra 1900

učni tečaj za babice s slovenskim učnim jezikom. V ta učni tečaj se sprejmo ženske, ki še niso prestopile 40. leta svoje starosti in katere, ako so še neomožene, so dopolnile že 24. leto, ter so učnega jezika v besedi in pisavi zmožne. Pouk je brezplačen.

Prosivke za sprejem se morejo do 30. septembra t. l. osebno zgledati pri ravnateljstvu tukajšnje c. kr. šole za babice ter prinesiti s seboj krstni ali rojstni list, event. poročni list ali, če so vdove, smrti list svojega moža, dalje oblastveno potrjeno npravstveno izpričevalo, potem od uradnega zdravnika pristojnega političnega oblastva izdano izpričevalo, da so zdrave in telesno in dušno za uk sposobne, potem izpričevalo, da imajo cepljene koze ali da so iznova cepljene ter tudi šolska izpričevala, če jih imajo kaj.

Za ta učni tečaj je razpisanih tudi šest ustanov učnega zaklada po 105 K s pravilnim povračilom za pot sem in nazaj.

One ženske, ki hočejo prositi za eno teh ustanov, morajo svoje prošnje, opremljene s poprej navedenimi listinami in z zakonitim ubožnim listom,

do 8. septembra t. l. uložiti pri dotičnem c. kr. okrajnem glavarstvu, oziroma pri mestnem magistratu v Ljubljani.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 23. avgusta 1900.

3. 13.092.

Verlautbarung.

An der k. k. Hebammen-Schule in Laibach beginnt

am 1. October 1900

ein Lehrkurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache, in welchen Frauenpersonen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten und, wenn sie ledig sind, das 24. Lebensjahr vollendet haben, ferner der Unterrichtssprache in Wort und Schrift mächtig sind,

aufgenommen werden. Der Hebammenunterricht ist unentgeltlich.

Aufnahmebewerberinnen haben sich unter Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines, eventuell des Trauungscheines oder, falls sie Wittwen sind, des Todtscheines ihres Gatten, ferner eines behördlich bestätigten Moralitätszeugnisses, dann eines vom Amtsarzte der zuständigen politischen Behörde ausgefertigten Zeugnisses der Gesundheit, der körperlichen und intellectuellen Befähigung, dann eines ausfülliger Schulzeugnisses bis zum 30. September l. J. persönlich bei der Direction der hiesigen k. k. Hebammenlehranstalt zu melden.

Für diesen Lehrkurs kommen auch jedes Studienfonds-Stipendien von je 105 K mit der normalmäßigen Vergütung für die Sicher- und Rückreise zu verleihen.

Jene Frauenpersonen, welche sich um eines dieser Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit den vorangeführten Documenten und mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche bis zum 8. September l. J. bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise beim Stadtmagistrate in Laibach, zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 23. August 1900.

(3232) 3. 417, 435, 440 de 1900

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. i. w., wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend:

- 1.) die Specialtheilung der den Injassen in Kleče bei Lustthal Hs.-Nr. 18, 19 und 20 gemeinschaftlich gehörigen Parzellen Nr. 762, 763, Catastralgemeinde Lustthal;
 - 2.) die Specialtheilung der den Injassen in Kleče bei Lustthal Hs.-Nr. 6 und 11, dann Parzelle Nr. 761, Catastralgemeinde Lustthal;
 - 3.) die General- und Specialtheilung der den Injassen in Altendorf, Wolfsdorf und Gonten gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke sub Grundb. -Einlage 3. 326, Catastralgemeinde St. Barthlmä, nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.
- Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operationen die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß diese fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26ten October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. i. w., vorgezeichneten Ansprüche zuständig verbleiben.
- Laibach am 27. August 1900.

K. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 417, 435, 440 z l. 1900.

a. o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglasa se s tem sklep postopanja, tikajodega se:

- 1.) nadrobne razdelbe posestnikom v Klečah pri Dolu hiš. št. 18, 19 in 20 skupno v last spadlih parcel št. 762, 763 davčne občine Dol;
 - 2.) nadrobne razdelbe posestnikom v Klečah pri Dolu hiš. št. 6 in 11 ter v Dolu hiš. št. 711 skupno v last spadle parcele št. 761 davč. obč. Dol;
 - 3.) glavne in nadrobne razdelbe posestnikom v Starivasi, v Volčjivasi in drugih skupno v last spadlih zemljišč pod vložno št. 326 davč. obč. Sent Jernej, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.
- Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odsej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzeti zahtev.
- V Ljubljani, dne 27. avgusta 1900.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(3251) E. 1999/00

3.

Dražbeni oklic.

Vsled sklepa z dne 21. avgusta 1900, opr. št. E. 1999/00/3, se prodaja dne 3. septembra 1900, dopoldne ob 9. uri, na Glincah št. 7, na javni dražbi: 20 sodov različnega vina (okolo 24.600 l), 19 praznilnih sodov in razne kletarske potrebskine. Reči se smejo ogledati dne 30. septembra 1900, v času med 8. in pol. 9. uro dopoldne, v kleti na Glincah št. 7. C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. VIII, dne 30. avgusta 1900.

gerichtsbezirk Kis-Körös: aus den Gemeinden Szent-Júván, Badkert; Stuhlgerichtsbezirk Kun-Szent-Miklós: aus den Gemeinden Füllöszállás, Kun-Szent-Miklós; Stuhlgerichtsbezirk Monor: aus den Gemeinden Bénye, Maglód, Monor, Náráregyháza, Sasab; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Káta: aus den Gemeinden Nagy-Káta, Szent-Márton-Káta; Stuhlgerichtsbezirk Komáz: aus der Gemeinde Pomáz; Stuhlgerichtsbezirk Ráczeve: aus der Gemeinde Bereg; Stuhlgerichtsbezirk Bács: aus den Gemeinden Acsa, Csóvár, Duta, Mácsa, Beresegyház, Zsido.

Comitat Pozsony, Stuhlgerichtsbezirk Felső-Esalótló: aus den Gemeinden Gölösztó, Gomba, Tejfalu, Bajta; Stuhlgerichtsbezirk Galánta: aus der Gemeinde Pusztaszer; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szombat: aus der Gemeinde Somolány; Stuhlgerichtsbezirk Szempesz: aus der Gemeinde Nagy-Szentivics, sowie aus der Stadtgemeinde Szent-György.

Comitat Sáros, Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Tarcsa: aus den Gemeinden Boroszló, Vöti, Kis-Falu, Kis-Ladna, Lemes, Nagy-Ladna, Somos, Somos-Ujfalú, Szokoló; Stuhlgerichtsbezirk Sirofa: aus den Gemeinden Bertot, Finta, Fries, Klemberk, Kodesán, Miklósvágás, Nagy-Sáros, Német-Sóvár, Dsztrópatat, Sóbánya, Szárazbólyg, Lót-Sóvár; Stuhlgerichtsbezirk Tapoly: aus den Gemeinden Venedikóc, Kapi, Kurima, Ortutó, Földszel, Bapatata.

Comitat Somogy, Stuhlgerichtsbezirk Jgal: aus den Gemeinden Fonó, Kácsol; Stuhlgerichtsbezirk Lengyelköt: aus den Gemeinden Buzsák, Láska, Lót-Szent-Pál; Stuhlgerichtsbezirk Tab: aus den Gemeinden Abánd, Bábony, Falu-Hídvég, Karad, Kiliti, Nagyberény, Szolad, Torvaj, Város-Hídvég.

Comitat Sopron, Stuhlgerichtsbezirk Eszreg: aus den Gemeinden Bó, Csáford, Csér, Zván, Jánosfa, Peresznye, Völcséj; Stuhlgerichtsbezirk Esorna: aus den Gemeinden Arpás, Egyed, Farád, Jobbház, Rába-Pordany, Söbor, Szent-András; Stuhlgerichtsbezirk Felső-Pulha: aus der Gemeinde Landzsér; Stuhlgerichtsbezirk Kapuvár: aus der Gemeinde Lót-Keresztúr.

Comitat Szabolcs, Stuhlgerichtsbezirk Bogdány: aus den Gemeinden Jbrony, Nagy-Halasz, Nyir-Bogdány, Dros, Tet; Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Daba: aus den Gemeinden Kéthely, Tisza-Büd, Tisza-Dada, Tisza-Eszlár, Tisza-Ladány, Tisza-Lót, Tisza-Polgár; Stuhlgerichtsbezirk Felső-Dada: aus den Gemeinden Berzel, Gáva, Jbrány, Vencselló; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Kálló: aus den Gemeinden Balkány, Viri, Geszteréd, Kálló-Semjén, Nagy-Kálló, Nyir-Abony-Szatoly, Szent-György-Abony; Stuhlgerichtsbezirk Nyirbátor: aus den Gemeinden Gyulaj, Nyirbéltek, Nyir-Bogát, Nyir-Lugos, D-Fehértó; Stuhlgerichtsbezirk Tisza: aus den Gemeinden Bezéd, Eperjeske, Genzse, Gyüre, Mándof, Nagy-Báta, Toronyos-Palca, Zsurt, sowie aus der Stadtgemeinde Nyiregyháza.

Comitat Szatmár, Stuhlgerichtsbezirk Csenger: aus den Gemeinden Cségyöd, Gacsály, Porcsalma, Rozsály; Stuhlgerichtsbezirk Erdőd: aus den Gemeinden Erdőd, Híríp, Király-Daróc, Madarász, Mántú; Stuhlgerichtsbezirk Mátészalka: aus den Gemeinden Gyötelet, Jarmi, Mátészalka, Nagy-Ecsed, Nyir-Eszászári, D-Pályi; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Bánya: aus den Gemeinden Erdőszáda, Dáh-Kétes; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Károly: aus den Gemeinden Vere, Börvely, Csomatóz, Kaplony, Kis-Majtény, Mezőterem, Nagy-Károly, Szaniszló, Bálla; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Somlú: aus den Gemeinden Eszód, Gyöferez, Pószsufalu, Karulha, Kovás, Nagy-Somlú; Stuhlgerichtsbezirk Szinervaralja: aus den Gemeinden Borhid, Nloba, Komorzán, Választ, sowie aus der Stadtgemeinde Nagy-Bánya.

Comitat Szeged, Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szegen: aus den Gemeinden Alföld-Sebes, Bonghárd, Csöd, Keresztény-Sziget, Kis-Dizsnód, Kis-Torony, Moh, Nagy-Csúr, Szász-Ujfalú, Szeleindel, Veresmart, Veszény; Stuhlgerichtsbezirk Szeleiste: aus den Gemeinden Mág Drlát; Stuhlgerichtsbezirk Szerdahely: aus der Gemeinde Szerdahely; Stuhlgerichtsbezirk Ujgyhász: aus den Gemeinden Alczina, Holczmány, Hortobágyfalva, Jlembat, Kárpód, Márpód, Ujgyhász, Vurpód, sowie aus der Stadtgemeinde Nagy-Szegen.

Comitat Szepes, Stuhlgerichtsbezirk Jgló: aus den Gemeinden Kaposztafalu, Kis-Himecz, Letánfalú, Márkusfalva, Teplicste, Vidernit; Stuhlgerichtsbezirk Szepes-Varalja: aus der Gemeinde Mindszent, sowie aus der Stadtgemeinde Gölmiczbánya.

Comitat Szilágy, Stuhlgerichtsbezirk Kraszna: aus der Gemeinde Barfolc; Stuhlgerichtsbezirk Szilágy-Esch: aus den Gemeinden Mofobánya, Nyirmon; Stuhlgerichtsbezirk Szilágy-Somlyó: aus den Gemeinden Jlosva, Német, Nagysalu, Peresény; Stuhlgerichtsbezirk Tásnad: aus den Gemeinden Pele, Uj-Német; Stuhlgerichtsbezirk Jilab: aus der Gemeinde Valla; Stuhlgerichtsbezirk Jisibó: aus den Gemeinden Eglén, Farkas-Mező, Brodánfalva, Ormezó, Róna, Szamos-Nagy-Voroszló, Turbucza.

Comitat Szolnok-Doboka, Stuhlgerichtsbezirk Vethlen: aus den Gemeinden Vethlen, Kocs; Stuhlgerichtsbezirk Csáki-Gorbó: aus den Gemeinden Alparat, Aranymezó, Uzó, Csáka, Csáki-Gorbó, Kicz, Nagy-Keresztés, Nagy-Lozsa; Stuhlgerichtsbezirk Dés: aus den Gemeinden Válmányos-Baralva, Csicsó-Dagmas, Csicsó-Mihályfalva, Embersó, Kapjon, Miteháza, Négerfalva, Oláh-Bogáta, Szent-

Benedek, Szent-Margita; Stuhlgerichtsbezirk Kétes: aus den Gemeinden Aranyos-Szent-Miklós, Ezege, Dellő-Úpáti, Kétes, Bajas-Szt.-Jván, Beresegyháza; Stuhlgerichtsbezirk Magyar-Lapos: aus den Gemeinden Csófal, Felső-Szöcs, Fonác, Lapos-Debré, Dáh-Lapos-Bánya; Stuhlgerichtsbezirk Zlonza: aus den Gemeinden Buzamez, Döspatata, Gyulaszeg, Kis-Dobola, Kismező, Köz-falu, Letta, Droszmezó, Pirtlercz, Sósmezó.

Comitat Temes, Stuhlgerichtsbezirk Buziás: aus den Gemeinden Bachovár, Dragfina, Kizfalva, Török-Szátos; Stuhlgerichtsbezirk Esátova: aus der Gemeinde Esátovar; Stuhlgerichtsbezirk Denta: aus den Gemeinden Denta, Denta, Sztulya, Temes-Battyn; Stuhlgerichtsbezirk Fehértéplom: aus den Gemeinden Cseh-falva, Fürtés, Kuffics, Droszás, Palánt, Temes-Varalja, Bracsgegy; Stuhlgerichtsbezirk Kőzpont: aus den Gemeinden Beregszó, Mehala, Paracz, Szabatsalu; Stuhlgerichtsbezirk Lippa: aus den Gemeinden Mios, Charlottenburg, Keszincz; Stuhlgerichtsbezirk Kéfal: aus den Gemeinden Bázós, Jevvin, Margitfalva, Kéfal; Stuhlgerichtsbezirk Uj-Árad: aus den Gemeinden Jüstít, Keresztés, Kisfalud, Székcsut, Szépfalu, Uj-Árad, Jádorlat; Stuhlgerichtsbezirk Binga: aus den Gemeinden Kéfal, Kis-Szent-Péter, Murány, Drczifalva, sowie aus den Stadtgemeinden Fehértéplom, Binga.

Comitat Tolna, Stuhlgerichtsbezirk Duna-földvár: aus den Gemeinden Böcske, Duna-Kömlöd, Gindli-Család, Györföny, Pats; Stuhlgerichtsbezirk Kőzpont: aus den Gemeinden Bata, Bártaszék, Decs, Harcz, Dcsém, Pils, Simonmajor, Szegzár.

Comitat Torda-Aranyos, Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Jára: aus der Gemeinde Szent-László; Stuhlgerichtsbezirk Felvincz: aus den Gemeinden Dombó, Felső-Friged, Hidas, Székely-Földvár, Székely-Kocsárd; Stuhlgerichtsbezirk Maros-ludas: aus den Gemeinden Maros-Bogát, Maros-Kecze, Maros-Lencze, Mező-Gerebenes, Mező-Pete, Mező-Uraly, Mező-Báh, Nagy-Flaud; Stuhlgerichtsbezirk Torda: aus den Gemeinden Alföld-Detrehem, Aranyos-Gyeres, Aranyos-Polyán, Báhony, Gyeres, Gyeres-Szt.-Király, Keresztés, Mező-Deb, Mező-Nagy-Csán, Magyar-Szilvas, Mészó, Szind; Stuhlgerichtsbezirk Toroczlo: aus den Gemeinden Bedelló, Toroczlo, Toroczlo-Szent-György, sowie aus der Stadtgemeinde Torda.

Comitat Torontál, Stuhlgerichtsbezirk Antal-falva: aus den Gemeinden Antal-falva, Farlász; Stuhlgerichtsbezirk Bánlat: aus den Gemeinden Jtványvölgy, Nagy-Margitta, Bartos, Tolbadia, Zichfalva; Stuhlgerichtsbezirk Esene: aus den Gemeinden Auréliháza, Gyertyámos, Kis-Kécsa, Horvát-Kécsa, Német, Tamásfalva; Stuhlgerichtsbezirk Modos: aus den Gemeinden Gyér, Torontál-Szecsány; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Veskerel: aus der Gemeinde Lukácsfalva; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Kitinda: aus den Gemeinden Boczár, Mokrin, Szerb-Bádé; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szent-Miklós: aus den Gemeinden Kis-Teremia, Kis-Bombor, Nyeró, Porgány, Szerb-Nagy-Szent-Miklós; Stuhlgerichtsbezirk Párdány: aus den Gemeinden Német-Párdány, Szerb-Párdány, Uj-Pécs; Stuhlgerichtsbezirk Perjámos: aus der Gemeinde Perjámos; Stuhlgerichtsbezirk Török-bece: aus der Gemeinde Torda; Stuhlgerichtsbezirk Jszombolya: aus den Gemeinden Czernya, Csösztelek, Kis-Komlós, Magyar-Czernya, Nagy-Komlós, Német-Czernya, sowie aus der Stadtgemeinde Nagy-Kitinda.

Comitat Trecsen, Stuhlgerichtsbezirk Baán: aus den Gemeinden Baán, Pecsényd.

Comitat Turocz, Stuhlgerichtsbezirk Szent-Márton-Vlatnicza: aus den Gemeinden Pribóc, Stiadniczka.

Comitat Udvarhely, Stuhlgerichtsbezirk Homorod: aus den Gemeinden Derz, Ege, Homorod-Almás, Homorod-Karácsonyfalva, Homorod-Oklánd, Homorod-Szent-Márton, Homorod-Szent-Pál, Homorod-Ujfalú, Jánosfalva, Miklósfalva, Muzsina, Zombor; Stuhlgerichtsbezirk Székely-Udvarhely: aus den Gemeinden Dobó, Székely-Udvarhely, Zetefala.

Comitat Ung, Stuhlgerichtsbezirk Berezna: aus der Gemeinde Uj-Szemere; Stuhlgerichtsbezirk Kapos: aus den Gemeinden Kelecsény, Farnóc, Vajan, Bizsota; Stuhlgerichtsbezirk Sobrancez: aus der Gemeinde Jössa; Stuhlgerichtsbezirk Ungvár: aus den Gemeinden Alföld-Domonya, Antalóc, Dübrola, Kereknje, Pintóc, Putka-Helmecz, Zahár, sowie aus der Stadtgemeinde Ungvár.

Comitat Vas, Stuhlgerichtsbezirk Kisczell: aus der Gemeinde Kemes-Magastó; Stuhlgerichtsbezirk Mura-Szombat: aus der Gemeinde Bápely; Stuhlgerichtsbezirk Sárvar: aus der Gemeinde Vámos-Család; Stuhlgerichtsbezirk Szombathely: aus der Gemeinde Sáppte.

Comitat Veszprém, Stuhlgerichtsbezirk Enying: aus den Gemeinden Csajág, Dég, Enying, Kencse, Lepsény, Mező-Szent-György, Mező-Komárom, Siomaros, Szilas-Balhas; Stuhlgerichtsbezirk Pápa: aus der Gemeinde Dereke; Stuhlgerichtsbezirk Veszprém: aus den Gemeinden Német-Barnag, Szent-Gál; Stuhlgerichtsbezirk Jircz: aus den Gemeinden Bakony-Magyar-Szent-Király, Bakony-Rána, Vant, Csérnye, Csésznel, Jásd, Vokut, Nagy-Esztergár, Sur, Teleti, Tés, Barsány, Jircz.

Comitat Zala, Stuhlgerichtsbezirk Keszthely: aus den Gemeinden Alföld-Jsib, Felső-Jsib, Keszthely; Stuhlgerichtsbezirk Letenye: aus der Gemeinde Kátka; Stuhlgerichtsbezirk Sümeg: aus den Gemeinden Barf, Csabrendef, Prága, Sümeg, Szegvár; Stuhlgerichtsbezirk Tapolca: aus den Gemeinden Alföld-Örs, Balaton-Füred, Hegyész, Kapolca, Lovas, Mind-Szent-Kalla,

Kis-Falud, Tordemicz; Stuhlgerichtsbezirk Zala-Szent-Grót: aus den Gemeinden Kustány, Zala-Szent-László.

Comitat Zemplén, Stuhlgerichtsbezirk Bodrogföz: aus den Gemeinden Agárd, Bély, Király-Helmecz, Kis-Dobra, Lelesz, Lelesz-Polyán, Nagy-Tarlány, Páczin, Pálfölde, Rád, Riese, Szent-Maria, Bajdácsta, Béte, Zetény; Stuhlgerichtsbezirk Gálszecs: aus den Gemeinden Töle-Terebes, Tuffa-Ujfalú; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Mihály: aus den Gemeinden Abaca, Berettyó, Pétrócz, Várhely; Stuhlgerichtsbezirk Sátorajsa-Ujhely: aus den Gemeinden Bodrog-Halasz, Imreg, Kolbása, Ladmocz, Mikóháza, Nagy-Vári, Nagy-Kázmér, Nagy-Katmár, Sárospatak, Trauczonfalva, Bégarzó, Bitány-Zemplén; Stuhlgerichtsbezirk Szerencz: aus den Gemeinden Esanász, Megyaszó, Mező-Zombor, Talta-Harlány; Stuhlgerichtsbezirk Tolaj: aus den Gemeinden Bodrog-Dlász, Dlász-Kisza, Tarosfal.

Comitat Zólyom, Stuhlgerichtsbezirk Vreznóbánya: aus den Gemeinden Vencsháza, Vreznóbánya, Vopér, Baczot; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szalatna: aus den Gemeinden Nagy-Szalatna, Dešova; Stuhlgerichtsbezirk Zólyom: aus den Gemeinden Vábaszék, Dobronya, Halasz, Nagyrét, Tur, Zólyomváros; überdies aus den Königl. Freistädten: Baja, Kolozsvár, Maros-Bárhely, Pancsova, Selmeczes-Bélabánya;

e) wegen des Bestandes des Stübchen-Rothlaufes der Schweine die Einfuhr von Schweinen:

Comitat Abony-Torna, Stuhlgerichtsbezirk Kassa: aus den Gemeinden Alföld-Dicsvár, Várca, Esontosfalva, Felső-Dicsvár, Kótsán-Mindszent, Misklóta, Szurdok; Stuhlgerichtsbezirk Sziszkó: aus der Gemeinde Felső-Mitra.

Comitat Bacz-Bodrog, Stuhlgerichtsbezirk Baja: aus der Gemeinde Nagyica.

Comitat Baranya, Stuhlgerichtsbezirk Pécsvár: aus den Gemeinden Bozsol, Szilágy, Veménd.

Comitat Bars, Stuhlgerichtsbezirk Léva: aus den Gemeinden Nagy-Salló, Vámos-Ladony; Stuhlgerichtsbezirk Berebely: aus der Gemeinde Vessenyó.

Comitat Békés, Stuhlgerichtsbezirk Békés: aus der Gemeinde Körös-Larcsa; Stuhlgerichtsbezirk Békéscsaba: aus der Gemeinde Uj-Kigyós; Stuhlgerichtsbezirk Droszháza: aus der Gemeinde Forvas.

Comitat Bihar, Stuhlgerichtsbezirk Cséffa: aus der Gemeinde Cséffa; Stuhlgerichtsbezirk Margitta: aus der Gemeinde Cséftelek; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szalonta: aus der Gemeinde Sarkad.

Comitat Borjód, Stuhlgerichtsbezirk Eger: aus den Gemeinden Alföld-Abony, Beszt, Sáty, Szomolya; Stuhlgerichtsbezirk Miskolcz: aus den Gemeinden Hó-Csaba, Kis-Totaj, Málly; Stuhlgerichtsbezirk Mezőcsath: aus den Gemeinden Emőd, Selej, Hó-Papi, Mező-Esáth, Nagy-Mihály, Kemes-Vill, Tisza-Keszzi, Tisza-Kürth, Tisza-Balkonya, Tisza-Tarján; Stuhlgerichtsbezirk Szendrő: aus der Gemeinde Hangács.

Comitat Esztergom, Stuhlgerichtsbezirk Esztergom: aus der Gemeinde Esztergom; Stuhlgerichtsbezirk Párlány: aus den Gemeinden Gyiva, Köbölut, Nagy-Ölved, Rana.

Comitat Fejér, Stuhlgerichtsbezirk Mór: aus der Gemeinde Eszergő; Stuhlgerichtsbezirk Sárobgárd: aus den Gemeinden Alföld-Map, Sáros; Stuhlgerichtsbezirk Bál: aus den Gemeinden Alcsúth, Doboz, Felcsúth, Pázmánd, Tarnó.

Comitat Fogaras, Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Arpa; aus der Gemeinde Alföld-Ucsa; Stuhlgerichtsbezirk Sárkány: aus den Gemeinden Alföld-Romána, Felső-Romána, Lupsa.

Comitat Győr, Stuhlgerichtsbezirk Tószigetcsillók: aus der Gemeinde Abda.

Comitat Hajdu, Stuhlgerichtsbezirk Balmaz-Ujváros: aus den Gemeinden Balmaz-Ujváros, Ezege.

Comitat Háromszék, Stuhlgerichtsbezirk Kéz: aus den Gemeinden Albi, Alföld-Esnáton, Bereczk, Dálnok, Futásfalva, Karatina, Kézdi-Bárhely, Keselnet, Szent-Katolna, Szent-Vélel; Stuhlgerichtsbezirk Sepz: aus den Gemeinden Khen, Kéty, Sepsi-Martonos, Szotpor.

Comitat Heves, Stuhlgerichtsbezirk Hatvan: aus der Gemeinde Rozsa-Szt.-Márton; Stuhlgerichtsbezirk Pétervájar: aus der Gemeinde Batta.

Comitat Hunyad, Stuhlgerichtsbezirk Déva: aus den Gemeinden Alpefesz, Maros-Németi.

Comitat Jász-Nagyhun-Szolnok, Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Jászág: aus den Gemeinden Bessenyszög, Jász-Úpáti, Jász-Szent-András; Stuhlgerichtsbezirk Felső-Jászág: aus der Gemeinde Mattyan; Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Tisza: aus den Gemeinden Tisza-Földvár, Tisza-Juola, Tisza-Bárfony.

Comitat Kolozs, Stuhlgerichtsbezirk Almás: aus der Gemeinde Topa-Szent-Király; Stuhlgerichtsbezirk Meződrényes: aus der Gemeinde Komfod.

Comitat Komárom, Stuhlgerichtsbezirk Udvard: aus der Gemeinde Vajcs.

Comitat Krasz-Szörény, Stuhlgerichtsbezirk Drovicza: aus der Gemeinde Kis-Tivány; Stuhlgerichtsbezirk Keficza: aus den Gemeinden Defnyest, Kuptore-Szetal, Keficzabánya.

Comitat Liptó, Stuhlgerichtsbezirk Liptó-

Ujvár: aus den Gemeinden Doballó, Kis-Pomoz; Stuhlgerichtsbezirk Kőzsabegy: aus den Gemeinden Liptó-Tepla, Lucski.

Comitat Maramaros: aus der Stadtgemeinde Maramaros-Sziget.

Comitat Maros-Torda, Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Régen: aus den Gemeinden Abfaja, Mubnótfaja; Stuhlgerichtsbezirk Felső-Régen: aus den Gemeinden Déba, Dizsnajó, Jéssfal, Gódo-Mesterháza, Naggar-Régen, Monosfalva.

Comitat Moson, Stuhlgerichtsbezirk Győrövár: aus der Gemeinde Pusztaszer.

Comitat Nagy-Kisküll, Stuhlgerichtsbezirk Keresd: aus den Gemeinden Alma-Keret, Keresd, Szász-Kéz; Stuhlgerichtsbezirk Kőhalom: aus den Gemeinden Alföld-Kátos, Héviz, Szendrő, Szász-Fehéregyháza; Stuhlgerichtsbezirk Szilágy: aus den Gemeinden Birtos, Saldor, Szilágyota.

Comitat Nógrád, Stuhlgerichtsbezirk Balassa-Gyarmat: aus den Gemeinden Nógrád-Mohora, Badkert; Stuhlgerichtsbezirk Nógrád: aus den Gemeinden Alföld-Szecsény, Nógrád-Sáp; Stuhlgerichtsbezirk Szecsény: aus den Gemeinden Megyer, Sós-Hartán; Stuhlgerichtsbezirk Szent-György: aus den Gemeinden Veszte, Eszecs, Erdőkürt, Kőfenes, Kőcs, Kőzörd, Szarvas-Gebe, Szent-Jván, Szent-Banyarcz.

Comitat Nyitra, Stuhlgerichtsbezirk Ujvár: aus den Gemeinden Nagy-Nér, Szent-Mihályur; Stuhlgerichtsbezirk Gálgóc: aus der Gemeinde Felső-Kécsény; Stuhlgerichtsbezirk Miava: aus der Gemeinde Miava; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Tapolcsány: aus der Stadtgemeinde Nagy-Bodol; Stuhlgerichtsbezirk Nyitra: aus den Gemeinden Dieste, Nyitra, Nagy-Emöke, Nyitra-Egerszeg, Sáro-Kajsa; Stuhlgerichtsbezirk Nyitra-Bámbokrét: aus den Gemeinden Nagy-Bélicz, Nyitra-Szecsány, Nyitra-Bámbokrét, D-Széplak; Stuhlgerichtsbezirk Pöstyén: aus den Gemeinden Drabóc, Pöstyén; Stuhlgerichtsbezirk Moraván, Pöstyén; Stuhlgerichtsbezirk Vigye: aus der Gemeinde Vándolva; Stuhlgerichtsbezirk Vágsejthe: aus den Gemeinden Sempte, Bágtrálya.

Comitat Pest-Bilis-Solt-Kiskun, Stuhlgerichtsbezirk Dunavec: aus der Gemeinde Kis-Harta; Stuhlgerichtsbezirk Kaloosa: aus der Gemeinde Vátja; Stuhlgerichtsbezirk Nyir: aus der Gemeinde Káva, sowie aus der Stadtgemeinde Kis-Kun-Halás.

Comitat Pozsony, Stuhlgerichtsbezirk Felső-Esalótló: aus den Gemeinden Doboz, Jöta, Püspöti, Tejfalu; Stuhlgerichtsbezirk Galánta: aus den Gemeinden Tallós; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Szombat: aus den Gemeinden Alföld-Diós, Nagy-Sur; Stuhlgerichtsbezirk Szempesz: aus den Gemeinden Csataj, Sárj, Lót-Gurab, sowie aus der Stadtgemeinde Szent-György.

Comitat Sáros, Stuhlgerichtsbezirk Tarcsa: aus den Gemeinden Bujita, Városfalva, Kafasfalva, Kőszeg, Mocsármány, Városfalva; Stuhlgerichtsbezirk Sirofa: aus den Gemeinden Jernye, Lubóc; Stuhlgerichtsbezirk Szabolcs: aus den Gemeinden Geralt, Szabolcs; Stuhlgerichtsbezirk Tapoly: aus den Gemeinden Juhán, Kapi-Nemetfalva, Kurima.

Comitat Sopron, Stuhlgerichtsbezirk Esorna: aus der Gemeinde Esorna; Stuhlgerichtsbezirk Kapuvár: aus der Stadtgemeinde Kapuvár, sowie aus der Stadtgemeinde Várpalota.

Comitat Szabolcs, Stuhlgerichtsbezirk Bogdány: aus den Gemeinden Demezer, Gálgóc, Kótaj, Ramocsahaza, Sényó; Stuhlgerichtsbezirk Alföld-Daba: aus der Gemeinde Felső-Dada; Stuhlgerichtsbezirk Felső-Dada: aus den Gemeinden Vuj, Gáva, Kenejő; Stuhlgerichtsbezirk Nagy-Kálló: aus den Gemeinden Balkány, Viri, Kálló-Semjén, Nagy-Kálló; Stuhlgerichtsbezirk Tisza: aus der Stadtgemeinde Mándof.

Comitat Szeged, Stuhlgerichtsbezirk Beresegyháza: aus der Gemeinde Beresegyháza.

Comitat Szepes, Stuhlgerichtsbezirk Szepes: aus den Gemeinden Mészöfalva, Szepes-Palota, Szepes-Jánosfalva, Toricska; Stuhlgerichtsbezirk Szepesváralja: aus den Gemeinden Felső-Szabolcs, Kolbach, Polyanócz, Ragyóc.

Comitat Szilágy, Stuhlgerichtsbezirk Gál: aus der Gemeinde Egrespatat.

Comitat Temes, Stuhlgerichtsbezirk Kéfal: aus den Gemeinden Esorna; Stuhlgerichtsbezirk Kéfal: aus den Gemeinden Esorna, Dódos, Sufra, Szilas.

Comitat Tolna, Stuhlgerichtsbezirk Duna-földvár: aus den Gemeinden Verjen, Györföny, Nagy-Dorogh.

Comitat Torda-Aranyos, Stuhlgerichtsbezirk Felvincz: aus der Gemeinde Alföld-Kéfal; Stuhlgerichtsbezirk Torda: aus den Gemeinden Alföld-Szent-Mihályfalva, Felső-Szent-Mihályfalva, Mező-Dré, Pusztaszer-Szent-Király; Stuhlgerichtsbezirk Toroczlo: aus den Gemeinden Aranyos-Kátos, Ezege.

Comitat Torontál, Stuhlgerichtsbezirk Kitinda: aus der Gemeinde Kitinda.

Comitat Trecsen, Stuhlgerichtsbezirk Boboty: aus den Gemeinden Boboty, Stricsa, Kéfal, Felső-Dzor, Hornya, Nagy-Szent-György.

Comitat Turocz, Stuhlgerichtsbezirk Söcz-Júó: aus den Gemeinden Esremosnó, Zindváralja, Nagy-Sococ; Stuhlgerichtsbezirk Szent-Márton-Vlatnicza: aus den Gemeinden Bella, Keszpa.

Comitat Udvarhely, Stuhlgerichtsbezirk Homoród: aus der Gemeinde Kénos; Stuhlgerichtsbezirk Székely-Keresztúr: aus den Gemeinden Bözöd, Jiatfalva, Kis-Kéde, Kis-Kéde, Kőrispatat, Magyar-Hidvég, Csicsó-Dagmas, Balambfalva, Rugonfalva, Szent-György, Szolotna; Stuhlgerichtsbezirk Székely-

belj: aus den Gemeinden Farcaad, Korrad, ...

Comitat Mobraus-Rieka, Bezirk Sunj: aus der Gemeinde Drezmit.

b) aus den k6nigl. Freist6dten Kom6marom, Kecskem6t, Nagy-B6rad, Szabadka, Szeged und Sz6kes-Fejerv6r.

bern auf Grund der von den k. k. Bezirkshauptmannschaften Mistelbach, Floridsdorf, Stryj, Sanok, Krosno, Grybow, Neu-Sandec, Rowy-targ, G6bing, Ungarisch-Brod, Benkovac, Jara getroffenen Verfiigungen verboten.

Comitat Bas, Stuhlgerichtsbezirk Kis-Czell: aus der Gemeinde Magyar-Gencs. Comitat Beszprem, Stuhlgerichtsbezirk Devecser: aus den Gemeinden Cs6fut, Devecser, K6s6d, Rozslop, Des; Stuhlgerichtsbezirk Enying: aus den Gemeinden F6tyszabadi, Si6f6k, S6maros; Stuhlgerichtsbezirk P6pa: aus den Gemeinden D6br6nte, Marczalt6b.

Von den in fr6heren Zeitpunkten wegen erfolgter Einschleppung der Schweinepest erlassenen Verboten werden diejenigen bis auf weiteres aufrechterhalten, welche gerichtet sind gegen die Einfuhr von Schweinen:

2. Aus Kroatien-Slavonien:

a) aus den nachstehenden Bezirken: Bjelovar (einschli6flich der Stadtgemeinde Bjelovar), Cezma, Gare6nica, Gjurjev6c, Gribisnopolje, Koprivnica, Krijev6c (Comitat Bjelovar-Krijevci), Bojni6 (Comitat Mobraus-Rieka), Novagradi6ta, Pafrac, Pozeza (Comitat Pozeza), I6st, Sid, Kutov6r (Comitat Srijem), Klanjec, Skrapina, Lubbrig, Rovimaro6f, Pregrada, Bara6din (Comitat Bara6din), Na6ice, D6iel (E6seg), Slatina, Virovitica (Comitat Virovitica), Dugojele, Glina, Jaska, Karlovac, Kostajnica sammt der selbst6ndigen Stadtgemeinde Kostajnica, Petrinja einschli6flich die selbst6ndige Stadtgemeinde Petrinja, Bi6arovina, Sissef, Stubica, Sveti-Jovan-Jelina, Vrgin most, Zagreb (Comitat Zagreb); b) aus den Freist6dten: Zvanic, Karlovac, Koprivnica, D6iel (E6seg), Sissef, Bara6din.

F6r die zur Einfuhr gelangenden Thiere m6ssen beh6rdlich ausgestellte Viehp6f6e beigebracht werden, welche bescheinigen, da6s am Herkunftsorte und in den Nachbargemeinden, beziehungsweise in den angrenzenden Gemeinbezirken innerhalb der letzten 40 Tage vor der Absendung der betreffenden Thiere eine auf dieselben 6bertragbare und zur Anzeige verpflichtende Krankheit nicht gebr6cht hat.

Comitat Jempen, Stuhlgerichtsbezirk Szere6s: aus der Gemeinde Saj6-Hidv6g; Stuhlgerichtsbezirk Tolaj: aus den Gemeinden Bodrog-D6aszi, Tarcaal, Bamos-Ujsalu. Ueberdies aus den k6nigl. Freist6dten Baja, Deveczen, S6dmez6-Bajarehely; c) wegen des Bestandes der Scha6pocken die Einfuhr von Schafen:

1. Aus Ungarn:

a) aus den nachstehenden Stuhlgerichtsbezirken: Alvincz einschli6flich der k6niglichen Freistadt Gyula-Feherv6r, Magyar-T6gen (Comitat Alf6-Feh6r), B6cs-6lm6s, Topolva, Zombor (Comitat B6cs-Bodrog), Baranyav6r, B6cs, Sifl6s, Szent-L6rincz (Comitat Baranya), Tiszah6t einschli6flich der Stadtgemeinde Beregsz6sz (Comitat Bereg), K6spont, Mez6-Kereszt6s (Comitat Bihar), Csongr6d, Tisz6z6rmen (Comitat Csongr6d), Sz6kes-Fejerv6r (Comitat Fejer), Puszta (Comitat Gy6r), Eger, Gy6ngy6s, einschli6flich die gleichnamigen Stadtgemeinden, Heves (Comitat Heves), Sz6szv6ros einschli6flich der gleichnamigen k6nigl. Freistadt (Comitat Hunyad), Esall6d6z, Gesztes (Comitat Kom6rom), Nezsider, Rajta (Comitat Moson), Csurg6, Kaposv6r, Marczal, Nagy-Ut6d, Szigetv6r, Kis-Kun-F6legyh6za sammt der gleichnamigen Stadtgemeinde (Comitat Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun), (Comitat Somogy), Kis-Marton einschli6flich die Stadtgemeinde Kis-Marton (Comitat Sopron), Kis-B6rda (Comitat Szabolcs), Feh6r-Gyarmat, Szatm6r (Comitat Szatm6r), Sz6szjeb6s einschli6flich der gleichnamigen k6nigl. Freistadt (Comitat Szeben), Dombov6r, Simontornya, Tamas, B6lgy6s6g (Comitat Tolna), T6r6st-Kanizsa (Comitat Toront6l), C6acza, Kiszucz6-Ujhely (Comitat Trencs6n), Tisz6z6rmen, Tisz6ntul (Comitat Ugo6ca), Fels6-Dr (Oberwarth), K6szeg einschli6flich die k6nigl. Freistadt K6szeg, B6sv6r (Comitat Vas), Cs6ttornya, Kanizsa einschli6flich die Stadtgemeinde Nagy-Kanizsa, Nova-B6csa, Berlat, Jala-Eger6szeg einschli6flich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Comitat Jala);

III.

Wegen des Bestandes von Seuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a) der Schweinepest in den Stuhlgerichtsbezirken Szolyva (Comitat Bereg), Fels6-Tarca, Malovicza (Comitat S6ros), K6sm6rt, Szepes-Szombat (Comitat Szepes), Trencs6n (Comitat Trencs6n), Homonna, Szinna (Comitat Zempl6n) und b) des St6bchenrothlaufes in den Stuhlgerichtsbezirken Vipt6-Szt. Mikl6s (Comitat Vipt6), Szenciz, B6g6jhely (Comitat Nyitra), Malaczka, Pozsony (Comitat Pozsony), Fels6-Tarca (Comitat S6ros), D-Lublo, Szepes-Dfalva (Comitat Szepes), Puch6 (Comitat Trencs6n) ist die Einfuhr von Schweinen und endlich c) der Scha6pocken im Bezirke Gospic (Comitat Vika-Krbava) ist die Einfuhr von Schafen aus den bezeichneten Bezirken nach den im Reichsrathe vertretenen K6nigreichen und L6n-

der Bestimmungen dieser Herkunft in der Bestimmung-Station der Bestand einer Seuche constatirt, so ist der betreffende Viehtransport - sofern nicht etwa die Ueberf6hrung der Thiere nach einem mit der Eisenbahn-Station mittelst Schienenstranges verbundenen 6ffentlichen Schlachthause gestattet wird - unter Beachtung der diesbeziiglich bestehenden besonderen Vorschriften nach der Aufgabestation des Provenienzgebietes zur6ckzusenden.

Sendungen von frischem Fleische m6ssen durch Certificate des Inhaltes ausgewiesen werden, da6s die betreffenden Thiere bei der vorschriftsm66ig gepflogenen Beschau sowohl in lebendem Zustande als auch nach der Schlachtung von einem beh6rdlichen Thierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenw6rtige Kundmachung werden die Kundmachungen des k. k. Ministeriums des Innern vom 27. und 31. Juli 1900, dann 7. August 1900, RZ. 27.236, 27.374 und 28.220, beziehungsweise die hierortigen Kundmachungen vom 31. Juli, 3. und 10. August l. J., RZ. 11.719, 11.888 und 12.303, au6er Wirksamkeit gesetzt.

Uebertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 44 und 45 des allgemeinen Thierseuchengesetzes bestraft, und finden auf verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des § 46 dieses Gesetzes Anwendung.

Dies wird zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 18. August 1900, R. 29.907, zur allgemeinen Kenntni6 gebracht.

k. k. Landesregierung f6r Krain.

Laibach am 20. August 1900.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 20. avgusta 1900, št. 12.866, s katerim se dotlej, dokler se ne ukaže drugače, uravnavava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.

I. V naslednjem se navajajo tiste občine na Ogrskem, na Hrvaškem in v Slavoniji, iz katerih je v zmi6slu člena I., odstavek 1. in 2. (drz. zak. št. 179) zaradi obstoje6ih živalskih kug prepovedano uvažati posebne živalske vrste. To vsled dogovora samega veljavne predpovedi se raztezajo po omenjenih dolo6ilih na imenoma navedene občine in sosednje občine. V tem zmi6slu je prepovedano uvažati:

b) Zaradi rde6ice ali pere6ega ognja pra6ice: (Glej nem6sko besedilo). c) Zaradi obstoje6ih ov6jih koz6 ovce: (Glej nem6sko besedilo).

a) Zaradi svinjske kuge v županijskih sodi66ih (Glej nem6sko besedilo) je prepovedano uvažati pra6ice;

da bi se živina ne prepeljala v javno klanico, ki je z železni6no postajo zvezana po železni6nem tiru - ravna je se po posebnih v tem oziru veljavnih predpisih, zavrniti nazaj na oddajno postajo tistega ozemlja, odkoder je živina pri6la.

1. Iz Ogrske: a) Zaradi kuge v gobcu in na park6lkih parkljato živino (govejo živino, ovce, koze in pra6ice): (Glej nem6sko besedilo). b) Zaradi obstoje6e svinjske kuge pra6ice: (Glej nem6sko besedilo). c) Zaradi obstoje6e rde6ice ali pere6ega ognja pra6ice: (Glej nem6sko besedilo). d) Zaradi obstoje6ih ov6jih koz6 ovce: (Glej nem6sko besedilo). 2. Iz Hrvaške in Slavonije. a) Zaradi obstoje6e svinjske kuge pra6ice: (Glej nem6sko besedilo).

II. Od prepovedi, izdanih v poprejnem 6asu zaradi svinjske kuge, ostanejo dotlej, dokler se ne ukaže druga6e, v veljavnosti tiste, ki se obra6ajo zoper uvažanje pra6icev:

b) zaradi rde6ice ali pere6ega ognja v županijskih sodi66ih (Glej nem6sko besedilo) je prepovedano uvažati pra6ice in naposled

Pošiljatve svežega mesa se morajo izkazati s potrdilom, da je doti6no živino tako, kakor je predpisano, ogledal oblastveni živalski zdravnik, in to tedaj, ko je bila 6e živa, kakor tudi potem, ko je bila 6e zaklana, in da jo je na6el popolnoma zdravo.

1. Iz Ogrske: a) iz nastopnih županijskih sodi66: (Glej nem6sko besedilo); b) iz kraljevih svobodnih mest: (Glej nem6sko besedilo).

c) zaradi ov6jih koz6 v okraju (glej nem6sko besedilo) je prepovedano uvažati ovce iz teh okrajev v kraljevine in de6ele, zastopane v državnem zboru, na podstavi odred6b, ki so jih ukrenila c. kr. okrajna glavarstva Mistelbach, Floridsdorf, Stryj, Sanok, Krosno, Novitrg, Gostin, Ogrski Brod, Benkovac in Zader.

S tem razglasom se razveljavljajo razglasi c. kr. ministrtva za notranje stvari z dne 27. in 31. julija, potem 7. avgusta 1900., št. 27.236, 27.374 in 28.220, oziroma tukaj6nji razglasi z dne 31. julija, 3. in 10. avgusta t. l., št. 11.719, 11.888 in 12.303.

2. Iz Hrvaške in Slavonije: a) iz nastopnih okrajev: (Glej nem6sko besedilo); b) iz svobodnih mest: (Glej nem6sko besedilo).

Živina, ki se uva6a, mora imeti oblastveno izdane živalske potne liste s seboj, ki potrjujejo, da v kraju, odkoder je živina, in v sosednjih ob6inah, oziroma v obmejnem okoliju, zadnjih 40 dni pred odposlatvijo doti6ne živine ni bilo nobene na njo prenesljive bolezni in nobene bolezni, o kateri velja zglasilna dol6znost.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po §§ 44. in 45. ob6nega zakona o živalskih kugah, in na pošiljatve, ki bi se upeljale zoper te prepovedi, se uporabljajo dolo6ila § 46. tega zakona.

III. Zaradi obstoje6ih kug v obmejnih okrajih, in sicer:

Kadar se med živino takega prihoda na tisti postaji, kamor je namenjena, konstatira kak6na kuga, tedaj je doti6ni živalski transport - v kolikor se morebiti ne dopusti,

To se vsled razpisa omenjenega c. kr. ministrtva z dne 18. avgusta 1900., št. 29.907, razgla6a v natan6no izpolnjevanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 20. avgusta 1900.

Anzeigebblatt.

(2989) E. 1097/00 6. Dražbeni oklic. Po zahtevanju g. dr. Ivana Tavčarja, odvetnika v Ljubljani, bo dne 17. septembra 1900, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna6eni sodnji, v izbi št. 5, dražba posestva vlozna št. 28 kat. obč. Selo hi6, št. 12 v Selu pri Smarji.

Nepremi6nini, ki jo je prodati na dražbi, je dolo6ena vrednost: 1.) na 4698 K 8 h; 2.) za slu6aj pa, da te6e dražbeno postopanje zgolj v korist upnikom, katerih terjatve so vknji6ene za prevzikom Karola Lamprecht, na 3079 K 8 h. Najmanjsi ponudek zna6a ad 1.) 3132 K 5 h, ad 2.) pa 2052 K 62 h; pod tem zneskom se ne prodaje. Dražbene pogoje, ki se s tem odobrijo in listine, ki se ti6ejo nepre-

mi6nine (zemlji6sko-knji6ni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki 6ele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5, med opravnimi urami. Pravice, katere bi ne pripu6ale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred za6etkom dražbe, ker 6i se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremi6nine same. O nadaljnih dogodkih dražbenega

postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremi6ninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okoliju spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujo6ega pooblaš6enca za vro6be. C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 24. julija 1900.

Privat-Gymnasium Scholz
GRAZ, Grazbach-, Ecke Maigasse.

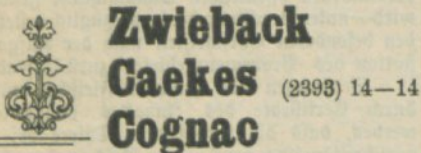
Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Maturitäts-Zeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mässige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern.

Pensionat auch in den Ferien geöffnet.

Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen während der Ferien.

Der Vorbereitungscurs zur Aufnahmeprüfung in die 1. Classe der Mittelschulen beginnt am 1. August. (1928) 21-16

Fleischconserven
Suppenconserven



Zwieback
Caekes (2393) 14-14
Cognac

für Reisende, Jäger, Touristen
zu haben bei
Rudolf Kirbisch
Laibach, Congressplatz.

Zur Reise-Saison

empfehlen wir unser großes Lager in

Reiseführern,
Plänen, (1964) 16

Karten,
Panoramen,

Photographien,
Albums,

Photoglobbildern etc.

Grösste Auswahl
bester Reiselecture.

Vollständiges Lager von

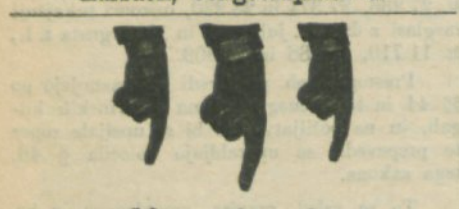
Engelhorn's Romanbibliothek,
Kürschner's Bücherschatz,

Reclams Universal-Bibliothek,
Hendels Bibliothek

der Gesamtliteratur,
Meyers Volksbücher,

Collection Hartleben.

Prospecte gratis und franco durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung
Laibach, Congressplatz 2.



Neuestes in

Reform-
Wieder

kurze Façon, bekannt bestes

Wiener Fabrikat

billigst bei (887) 104-51

Alois Persché

Domplatz 22.

Comptoiristin

mit mehrjährigen Zeugnissen, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, **sucht Posten** zum sofortigen Antritt. (3226) 3-2

Briefe unter Chiffre **M. F.** poste restante **Laibach** erbeten.

Wohnungen.

Schöne Wohnung im Hause **Nr. 14** in **Gradišče**, im I. Stock, mit vier Zimmern, Dienstbotenkammer, Küche, Speise-schrank, Keller, Holzlege und Dachbodenkammer, dann in demselben und in dem anstoßenden Hause **Nr. 10** in der **Römerstrasse** mehrere ebenerdige **Wohnungen** mit zwei Zimmern, Küche, Holzlege und Dachbodenabtheilung, mit nächstem August-Termin zu vermieten. (1914) 31

Hauslehrer

mit bescheidenen Ansprüchen, der schon unterrichtet hat, wird von einer deutschen Familie für einen Schüler der IVa. Gymnasialcasse in Laibach **gesucht.**

Anzufragen unter **Hauslehrer** post-lagernd **Kralenburg.** (3248) 3-1

300 bis 400 Hektoliter

Trauben

der edelsten, besten Sorten, vollkommen gesund, werden gleich bei der Weinlese **verkauft** und auch theilweise abgegeben.

Nähere Auskunft durch die **Gutsverwaltung Jaškovo bei Karlstadt, Kroatien.** (3213) 8-4

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

- Poezije** dr. Franceta **Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Gregorčič Simon, Poezije I**, 2. pomnožena izdaja, K 2-40, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Balade in romance**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Lirske in epske poezije**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Nove Poezije**, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev**, K 3-40, elegantno vezane K 4-50, po pošti 20 h več.
- Baumbach, Zlatorog**, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi**, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43-60, v pol francoski vezbi K 48-40.
- Levstikovi zbrani spisi**, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
- Bedenek, Od pluga do krone**, K 3.—, v platno vezan K 4.—, po pošti 20 h več.
- Funtek, Godec**, K 2-40, elegantno vezan K 3-60, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike**, K 3-20, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Šaljivi Slovenec**, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1-80, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvončeki**, K 2-60, po pošti 20 h več.

(3240) E 23,00
19.

Ustavitev dražbenega postopanja.

Na zahtevanje Ivane Levičnik glede zemljišča vlož. št. 35 kat. obč. Tunjice uvedeno dražbeno postopanje se je ustavilo, in zato ne bo na 31. avgusta 1900, dopoldne ob pol 11. uri določenega dražbenega obroka.

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, odd. II, dne 28. avgusta 1900.

(3241) C 97/00
3.

Oklic.

Zoper Nikota Popovič iz Jugorja št. 5, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po S. Fürstu iz Linca, zastopan po g. dr. Slancu v Rudolfovem, tožba zaradi 836 K 18 h. Na podstavi tožbe se določi narok za ustno sporno razpravo na dan 1. septembra 1900, dopoldne ob 9. uri.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika g. Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Metlika, odd. II, dne 25. avgusta 1900.

(3229) E. 257/00
6.

Sklep.

Po zahtevanju g. Janeza Sumi iz Kranja, zastopanega po g. dr. Prevcu, vsrila se bo

dne 11. septembra 1900, dopoldne ob 9. uri, pri podpisnem sodišču, soba št. 8, dražba zemljišča vlož. št. 159 kat. obč. Kranj, obstoječega iz hise št. 101 in dvorišča v Kranju in cenjenega na 9136 K.

Najmanjši ponudek znaša cenilno vrednost po 9136 K in se pod to ne prodaje.

Dražbene pogoje, glasom kojih je vložiti takoj pred dražbo 913 K kot vadij in polovico najvišjega ponudka, tekem osmih dnij po domiku, ostanek pa tekem treh mesecev, ker sicer vadij zapade in se vrši nova dražba na troske mudnega skupitelja, in listine, ki se tičejo nepremičnine, vpogledajo se mej uradnimi urami pri podpisanej sodniji v sobi št. 7.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem roku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne moge razveljavljati glede nepremičnine same.

Ker ima dražba smoter razdelitve skupno lastnega zemljišča, ostanejo zastavne pravice eventualno vknjiženih upnikov neizpremenjene.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. III, dne 7. avgusta 1900.

(3233) 3-2 S. 14-15/00
1.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das Vermögen der unter der Firma «Brata Ribarič, trgovina z mešanim blagom v Zagorji, sodni okraj II. Bistrica», registrierten offenen Handelsgesellschaft, deren Gesellschafter Stefan Ribarič in Triest und Anton Ribarič in Zagorje nun in Triest sind, sowie über das Vermögen des Gesellschafters Anton Ribarič in Triest (über das Vermögen des Gesellschafters Stefan Ribarič, resp. dessen Nachlass, wurde vom k. k. Landesgerichte in Triest mit Beschluss vom 11. Juli 1900, G. Z. S. 17/00/1, der Concurs eröffnet) bewilliget.

Der k. k. Landesgerichtsrath Herr Guido Schneidiz in Laibach wird zum Concurscommissär, Herr Dr. Karl Triller, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert bei der auf

den 10. September 1900,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 17, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubiger-Ausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 10. October 1900

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Anmeldung und bei der auf

den 24. October 1900,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist verstreuen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl bei einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Vertheilungsentwurfes bereits stattgehabten Vertheilungen ausgeschlossen.

Die bei dieser Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die Verhandlung über die Concurs der Gesellschaft und des Gesellschafters wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen dafelbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Stellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für sie stellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 27. August 1900.